



LAUFEN EXTRA



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen
DJK Adler
Feldmark 1922

**KEINE
NACHW
DROGEN**



**S
P
O
R
T

O
H
N
E

D
O
P
I
N
G**



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de



Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!
Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW

Fußballextra seit 1984 - Saison 2012/2013 - Laufende Nr. **-032** vom 30. Apr. 2013

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

**Am 1.Mai - Baustelle an der Plutostraße
verhindert den Wettbewerb beim 1. Int.
Gelsenkirchener Walkingday am 1. Mai...**



**Sportfreunde Bulmke
1967 e. V.**

Mitglied im Westdeutschen Fußball-
und Leichtathletik-Verband e. V.

Abteilung Fußball:
Jugend, Alte Herren, Senioren

Abteilung Breitensport:
Damengymnastik, Trimming 130



**DJK Falke
Gelsenkirchen
1919 e.V.**

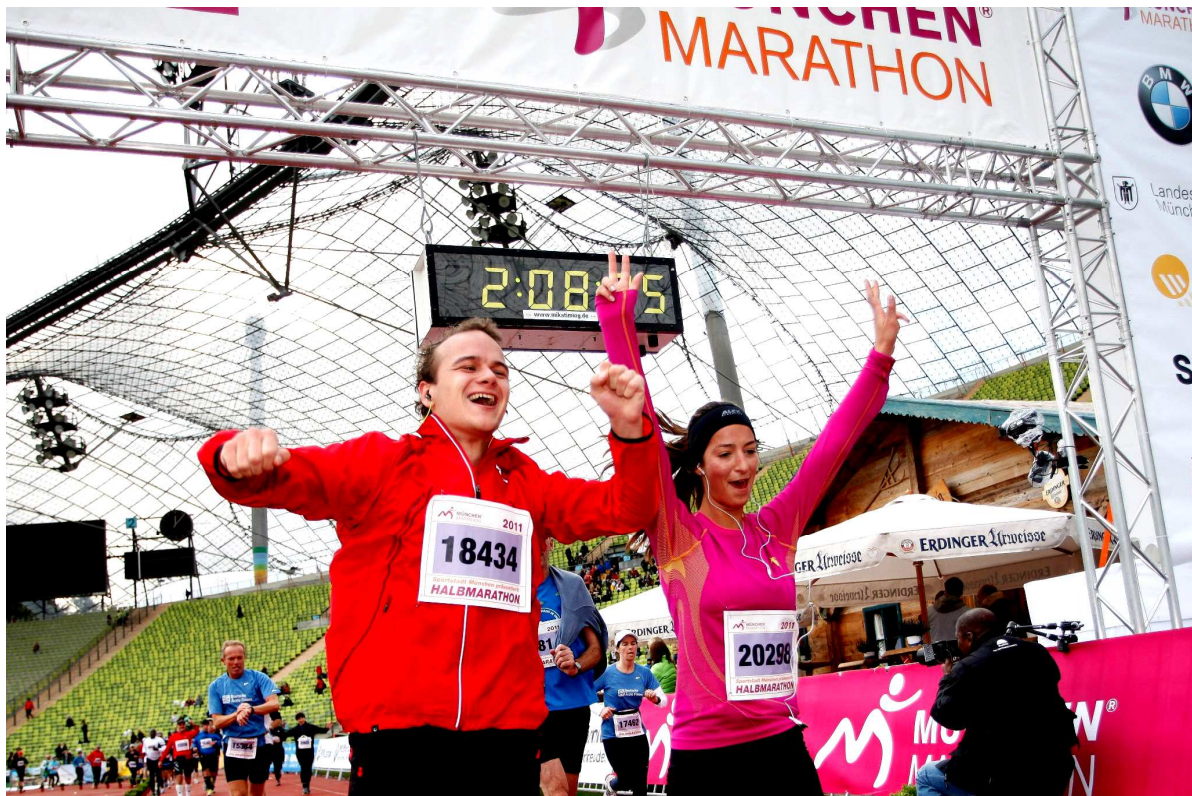
- Mitglied im DJK Sportverband Gelsensport e.V
Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V

Fußball Abteilung : Jugend Senioren Alt Liga

Tennisabteilung



So ähnlich wie vorstehend an der ALLIANZ-Arena in München, sah es beim National Walking Day, den die SG Erle in der Arena mit Karstadt ausrichtete auch vor dem Stadion aus.



Solch eine Uhr müsste man im Stadion beim Start und beim Zieleinlauf haben

Der 2. Rotthausener Volkslauf ist Geschichte. Es kamen nicht so viele Sportler wie erwartet an den Start - ca. 279 bei allen 6 Disziplinen - und das ist aus meiner Sicht - Sportlehrer

Sieghard Tinibel - gut so, denn Immobilienriesen versuchen einen seit 1978 lizenzierten, ehrbaren Sportlehrer und 68jährigen Bürger Gelsenkirchen-Rotthausen zu verarschen. Das darf nicht sein, Sollten die Widersacher im Verein der DJK Turn- und Sportfreunde Rotthausens sich nicht eines Besseren besinnen, wird an dieser und an andern Stellen des Sozial-Networks immer die Wahrheit kundgetan. Sieghard Tinibel: " Ich lasse mich nach insgesamt 25 Jahren - von 1985 - 2010 - nicht ohne gefragt zu werden aus meinem Lebenswerk im Sport heraus dividieren. Bitte liebe Sportler nehmt es auch zur Kenntnis, dass kein Verbandsfunktionär und kein Politiker Euch hilft, solltet ihr einmal in eine ähnlich Situation kommen - Also achtet auf Euch und auf Eure Gesundheit im Sport - nicht alle Menschen sind es wirklich wert, dass man sich fürsorglich um sie bemüht - das ist meine Lebenserfahrung. Ich weiß, es klingt verbittert... aber so etwas wäre in keinem anderen Verein der Welt und an keinem anderen Wohnort der Welt so im Sport vorgekommen.

Auch deswegen wurde die Veranstaltung von mir gegründet - GEGEN DOPING UND DROGEN IM SPORT UND AM RANDE DES SPORTS - Bitte haltet Euch daran und tragt das Gedankengut weiter hinaus in alle Welt.... Danke ... more You can see at my webpage www.gelsenkirchenmarathon.de

The 2nd Rotthausener fun run is history. There were not as many athletes as expected at the start - and that's from my perspective - Sports Teacher Sieghard Tinibel hardware - good thing, because real estate giants try a reputable sports teacher and Gelsenkirchen-Rotthausens Freeman to piss. That can not be, should the adversary in the club DJK turn and sports fans will remember Rotthausens not always manifested a lesson in this and in other places of the Social Networks the truth. Sieghard Tinibel. "I let myself after - from 1985 - 2010 - a total of 25 years not out divide from my life's work in sport Please dear athletes take it to note that no union functionary and no politician will help you, you should come once in a similar situation - So pay attention to you and to your health in sport is

also why the event was founded by me -. AGAINST DOPING in SPORTS and DRUGS and the MARGINS of SPORTS - Please hold you and carry forth the ideas out into the world.... Thank you more You can see at my webpage www.gelsenkirchenmarathon.de

FLE - Video von der NRW-Liga: SC Hassel – SV Wickede 1:0 (0:0) Teil 1

<http://www.youtube.com/watch?v=Gf8fey3SE2c>

In der NRW Liga war am Sonntag der Tabellenführer aus Wickede zu Gast. Der SC Hassel aus dem Gelsenkirchener Norden mit Trainer Schrank konnte das Spiel in der letzten Spielminute siegreich beenden. Am Eingang zum Stadion erwartete die Zuschauer bereits schon eine positive Überraschung. Für einen gemäßigten Preis pro Los, konnte man schöne Präsente erstehen... danke an den 1. Vorsitzenden mit den Freunden und Sponsoren des Vereins –

im Teil 2 wird mehr fußballerisch, sportliches präsentiert klick zum Teil 2 hier

SC-Hassel – BV Westfalia Wickede 2. Teil das Spiel

<http://www.youtube.com/watch?v=zqabDsWZFHI>

Am 1. Mai finden auf der Sportanlage der Sportfreunde Bulmke lediglich die Läufe für die Kinder statt.

Für den ausgefallenen Walking-Wettbewerb wird eine Runde durch den Bulmker Park gewalkt oder gejoggt.

Rudolf Beier beim Hermannslauf im Teutoburger Wald



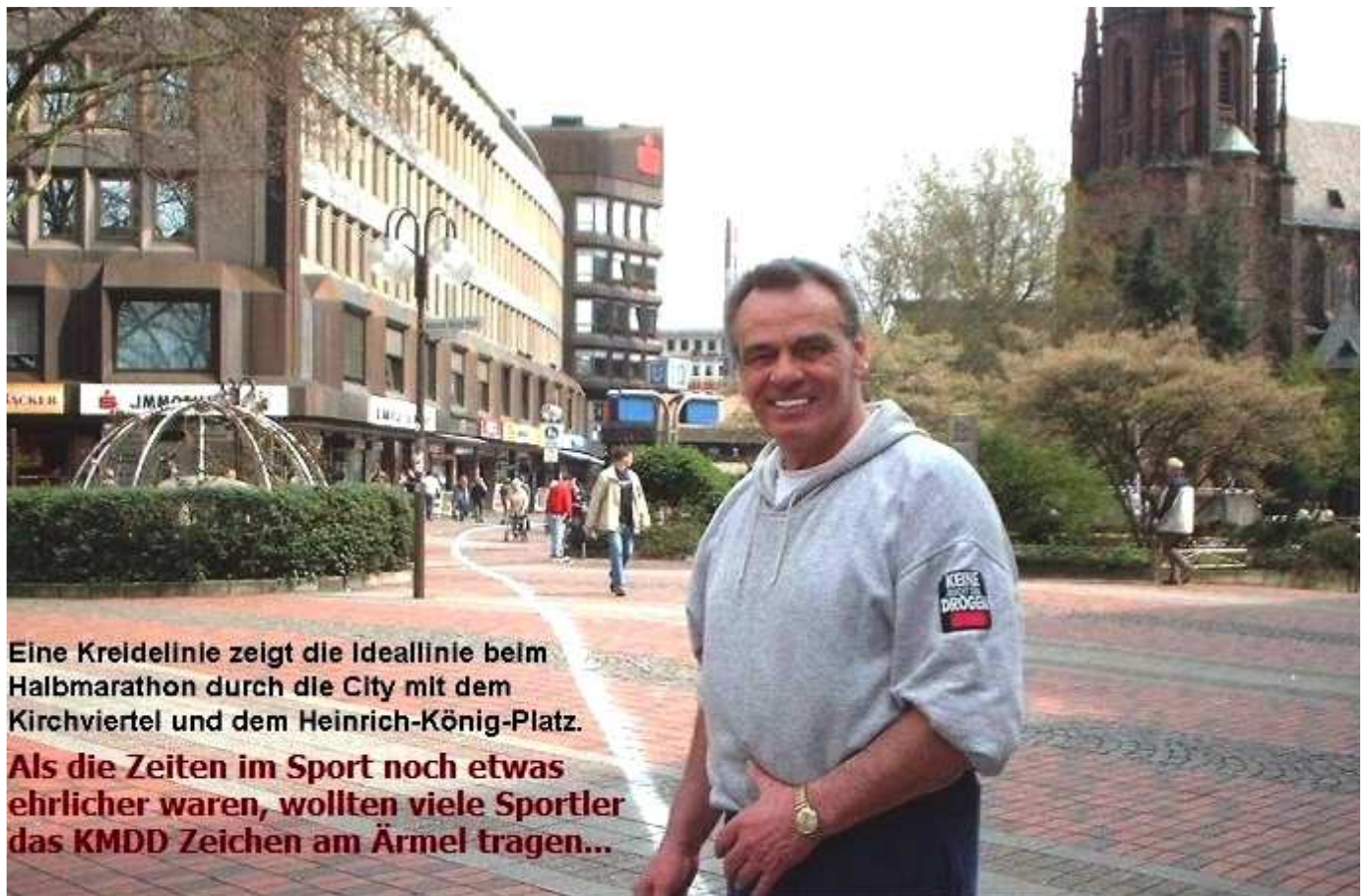
Unverwüstlich: Rudolf Beier beim Hermannslauf ... Hier der Ergebnislink...

http://www.nwnews.de/sport/hermannslauf/hermannslauf_2013/ergebnisse/details/index.php?startno=2548

Die Meisterschaft ist auch in dieser Saison für DJK TuS Rotthausen wiederholbar... von Sieghard Tinibel



Allerdings müsste DJK Blau Weiß Gelsenkirchen unter ihrem Trainer Dirk Hennig zwischendurch einmal kurz schwächeln und das könnte bei den noch ausstehenden Spielen schon vorkommen. Sponsor Herbert Bollmann würde es bestimmt gerne sehen, wenn sich ein Erfolg wiederholen ließe, so wie auf dem Bild mit DJK TuS Fußball Abteilungsleiter Bernhard Minnebusch mit dem Kapitän Christian Czedzak von DJK TuS Rotthausens 1. Mannschaft im Jubiläumsjahr 2010. Am Rande der Meisterschaft war besonders zu begrüßen, dass der Kapitän mit dem Torjäger des Teams regelmäßiges Laufsporttraining im Gesundheitspark-Nienhausen vollzog, um die eigene Konzentration und Ausdauer zu stärken – frei nach den Richtlinien von Dr. Kenneth Cooper, der im Jahre 1970 Konditionstrainer der Brasilianer war und dabei die Werte vorgab. Siehe die Abwandlung als Lauf dazu unter www.fussballkondition.de. Leider war es Sieghard Tinibel, als lizenziertem Sportlehrer im Heimatverein DJK TuS nicht vergönnt die Gedanken zu integrieren. Zu uneinsichtig waren die Widersacher, die zuletzt auch aus Reihen der Fußballer kamen, obwohl Tinibel alles daransetzte, um die Veranstaltung nicht ohne Beteiligung der Fußballer stattfinden zu lassen. Mit der Veranstaltung, von ihm 1985 als Fußballertrainer für Fußballer ins Leben gerufen, hatten die Sportpiraten in Reihen DJK TuS Rotthausens aber nichts Besseres zu Sinn, als die Veranstaltung mit dem seit 1985 nachweislich und handschriftlich dokumentiertem Projekt zu zerstören. Das ist der Nachteil bei einem Breitensportverein, in dem Fußballer eine untergeordnete Rolle spielen. Unter diesem Aspekt wäre es wünschenswert, wenn in Rotthausen ein echter Fußballverein entstünde so wie er von Otto Weisenstein schon einmal in Aussicht gestellt wurde, damit keinem Sportpiraten mehr Gelegenheit gegeben wird sich an einer sportlichen Errungenschaft zu bereichern und die hehren Gedanken darin zu zerstören. Unter diesen Aspekten sollte ein neuer Verein im Gelsenkirchener Süden entstehen. Ich werde ihn gründen müssen. Alleine schon deswegen, um dem Fußball erneut in eine Blütezeit hineinzuführen. Heutzutage dürfte das mit weniger Geld zu tun haben als zu Zeiten des Oberligisten SV Roothausen. Die Gespräche an den Theken laufen...



Eine Kreidelinie zeigt die Ideallinie beim Halbmarathon durch die City mit dem Kirchviertel und dem Heinrich-König-Platz.

Als die Zeiten im Sport noch etwas ehrlicher waren, wollten viele Sportler das KMDD Zeichen am Ärmel tragen...

Sport ist gut für alle Menschen, wenn man den Fanatismus nicht übertreibt... Sport selbst auszuüben ist das Einzige was Du im Leben umsonst bekommst... dafür brauchst Du nichts zu zahlen. Du nimmst Deine Freunde/Freundinnen, spielst mit Ihnen Fußball oder joggst durch den Park... Schwimmen und Radfahren ... das ist Sport wie er im Grunde angedacht ist von allen Sportlehrern der Welt. Alles andere ist Brimborium, das den Menschen nur belastet.... Hauptsache man bleibt im Sport gesund!!!

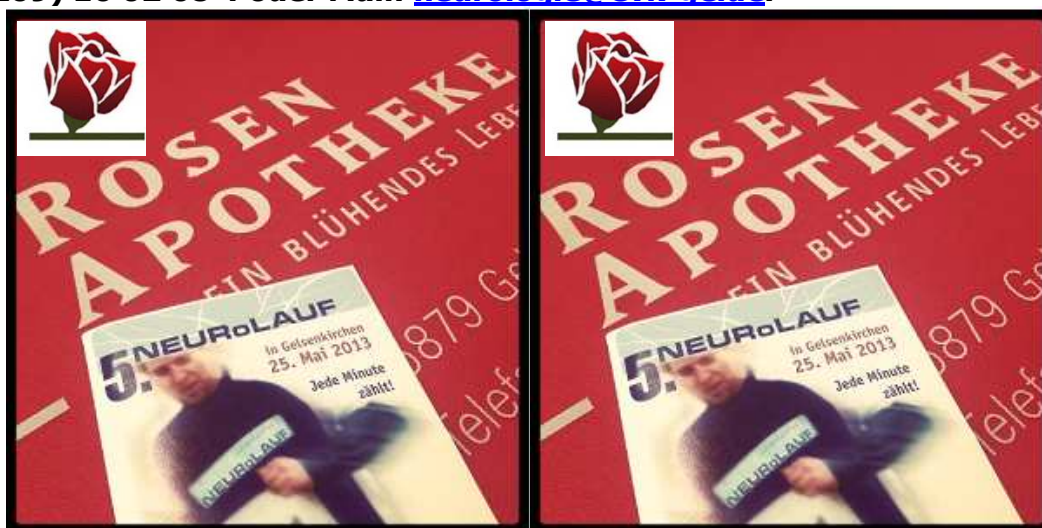
**Gruß an alle Freunde des Sports
von Sieghard Tinibel
mit www.fussballkondition.de**



[Rosen Apotheke](#)

[vor 36 Minuten](#)

Am 25. Mai 2013 findet der 5. NEURoLAUF statt. Die Rosen Apotheke ist, wie im letzten Jahr auch, mit einem Versorgungsstand dabei. Der Lauf wird von den Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitspark Nienhausen zum Tag des Schlaganfalls veranstaltet. Der Erlös geht zur Unterstützung an neurologische Selbsthilfegruppen. Infos gibt es unter: <http://www.ruhrgebiet-gegen-den-schlaganfall.de/>. Teilnehmen kann im Übrigen jeder und das ohne Startgebühr! Die Sponsoren spenden 5,00 Euro für jede gelaufene Runde (ca. 1,5 Kilometer). Anmeldungen werden unter <http://www.neurolauf.de/> und bei Barbara Lau entgegengenommen: Telefon: (0209) 16 01 50 1, Fax: (0209) 16 02 68 4 oder Mail: neurologie@evk-ge.de.



Baustelle an der Plutostraße verhindert den Wettbewerb beim 1. Int. Gelsenkirchener Walkingday am 1. Mai...



Erklärung zu den getätigten Anmeldungen beim 1. Int. Gelsenkirchener Walkingday am 1. Mai 2013.

„Schütz die Kinder Deiner Stadt!“



Trotz aller Bemühungen seit dem vergangenen Jahr im Juni kann der 1. Gelsenkirchener Walkingday nur begrenzt auf der Sportanlage an der Plutostraße stattfinden. Dreimalige Anpassungen mit Veröffentlichungen der Streckenänderung haben im Endeffekt nichts bewirkt. Lediglich der Gelsenkirchener Bambinimarathon, den man auf der Sportanlage für Kinder im Vorschulalter durchführen wird,

sorgt am 1. Mai auf der Sportanlage mit einem Fußballturnier des Jugendzentrums Tossehof für sportliche Aktivitäten am Maifeiertag. Das Motto ist wie immer dabei „Schütz die Kinder Deiner Stadt!“ Dazu wird von der Jugendabteilung des Vereins Sportfreunde Bulmke 67. E. V. erwogen, am 1. Mai sportliche Aktivitäten stattfinden zu lassen, die von dem Jugendzentrum Tossehof gestützt werden. Sollten sich trotz mehrerer Hinweise Walker und Laufsportler auf der Sportanlage einfinden wird lediglich ein lockeren Dauerlauf durch den Burgerspark und den Bulmker Stadtpark sowie durch die Wohnsiedlung Tossehof geführt.

www.Alkoholfrei-Sport-geniessen.de

www.kmdd.de

SPORT VERBINDET ALLE MENSCHEN < > KEINE MACHT DEN DROGEN

[Am 1. Mai > 1. Int. Gelsenkirchener Walkingday im Tossehof und Bulmker Park](#)

[Am 12. Mai > VIVAWEST-MARATHON mit Start und Ziel - City Gelsenkirchen](#)

[18./19. Mai > 1. Jugendvolkslauf - Pfingstjugendtreffen - Trabrennbahn Gelsenk-Feldmark](#)

[25. Mai > 5. Neurolauf - Kirchviertel-Gelsenkirchen und Stadtpark](#)

[25. Mai > 12. Int. Atatürk Lauf - AYYO-Team Essen](#)

[Am 23. Juni > RunnersPoint - Runningday - Veltins-Arena - Gelsenkirchen](#)

[Klick Sport+Musik+Runningday mit RUNNERSPOINT am 23.Juni](#)

[Am 06. Juli > Abendvolkslauf Gelsenkirchen-Ückendorf klick](#)

[Am 20. Juli > Erler SG Kirchturmmarathon - Sportanlage Oststraße](#)

[Am 13. Oktober > 6. Brustzentrumslauf - Start an der Gesamtschule Berger Feld](#)

[Am 1. Jan. 2014 > 4. Neujahrslauf im Gesundheitspark-Nienhausen - Start 14:00 h](#)

www.Alkoholfrei-Sport-geniessen.de www.kmdd.de

Florian Beckenbauer, 1. Vorsitzender der KMDD Kampagne, Neffe des legendären Kapitäns der Deutschen Nationalmannschaft Franz, übersendet pünktlich wie in

allen Jahren zu den Gelsenkirchener Veranstaltungen den Flyer mit Hinweisen auf Aktionen von www.KMDD.de Im Gelsenkirchenmarathon weigerte man sich bekanntlich nach dem Diebstahl der Veranstaltung das Projekt mit KMDD weiterhin zu unterstützen...



Ab sofort suchen wir wieder 300 Jugendliche, die Lust haben, an einem **kostenlosen** Abenteuercamp teilzunehmen!
Jetzt bewerben unter www.kmdd.de



AKTIV GEGEN
SUCHT UND GEWALT
GEMEINNÜTZIGER FÖRDERVEREIN E. V.

KEINE MACHT DEN DROGEN - HÖCHLSTR. 4 • 81675 MÜNCHEN

Herr
Siegward Tinibel
Chaudronstr. 29
45884 Gelsenkirchen

München, 09.04.2013

Jetzt anmelden: Adventure Camps 2013!

Sehr geehrter Herr Tinibel,

seit über zwanzig Jahren leistet KEINE MACHT DEN DROGEN erfolgreiche Präventionsarbeit. Unsere Präventionsprojekte sind interessant und spannend gestaltet und – sie machen Spaß:

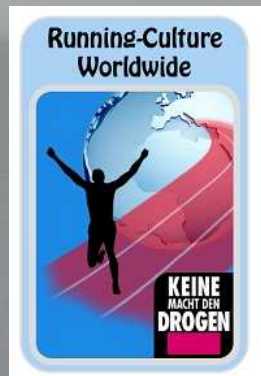
Zum achten Mal in Folge veranstaltet KEINE MACHT DEN DROGEN e. V. auch in diesem Jahr wieder drei Adventure Camps. Diese finden in Bayern und Niedersachsen mit insgesamt 300 Teilnehmern statt, zwei davon in Neuburg a. d. Donau und eines in Verden a. d. Aller. Im "Sich-selbst-Erleben" und im intensiven Austausch mit Gleichaltrigen holen sich die Kids Selbstvertrauen sowie ein gesundes Selbstwertgefühl und erfahren Wissenswertes zum Thema Sucht und Abhängigkeit.

Ab sofort können sich **Kinder und Jugendliche von 11 bis 15 Jahren** wieder für die **kostenlosen Zeltlager** im Mai 2013 bewerben!
Weitere Informationen zu den Adventure Camps entnehmen Sie dem beiliegenden Flyer sowie unserer Website www.kmdd.de.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,

Florian Beckenbauer
Geschäftsführung



Es werden wieder 300 Adventure-Camp-Plätze an Kinder und Jugendliche vergeben. Kostenfreier Urlaub im Zeltlager. Mehr mit Bewerbungsmöglichkeit unter www.kmdd.de

KEINE MACHT DEN DROGEN GEMEINNÜTZIGER FÖRDERVEREIN E. V. • HÖCHLSTRASSE 4 • 81675 MÜNCHEN
TELEFON: (089) 29 19 33 - 5 • FAX: (089) 29 19 33 - 99 • E-MAIL: INFO@KMDD.DE • INTERNET: WWW.KMDD.DE
VEREINSREGISTER DES AMTSGERICHTS MÜNCHEN, VR 15574 • STEUERNUMMER 143/217/90136
UniCredit Bank AG - HypoVereinsbank 700 202 70 • Geschäftskonto Nr. 640 027 400 0 • Spendenkonto Nr. 640 666 666 0

www.Alkoholfrei-Sport-genießen.de

www.kmdd.de

ABENTEUURER GESUCHT



ADVENTURE CAMP

2013

11-15 JAHRE? DANN
BEWIRB DICH UNTER
www.kmdd.de
DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS



CAMP 1

17.-19.05.2013

Neuburg/Donau

CAMP 2

20.-22.05.2013

Neuburg/Donau

CAMP 3

24.-26.05.2013

Verden/Aller

In Kooperation mit



unterstützt von



ausgezeichnet durch

Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2010





Von Sieghard Tinibel

Gründe, den Int. Gelsenkirchener Volkslauf in Rotthausen wieder aufleben zu lassen...

Als die sportliche Welt in Reihen der Führungskräfte von DJK Sportfrd. Rotthausen sportlich gesehen noch in Ordnung zu sein schien und ich mich deswegen bereit erklärte auf Bitten Einzelner den Volkslauf 1995 wieder aufleben zu lassen, konnte ich natürlich nicht ahnen, dass sich Sportpiraten in den Reihen befinden, die sich Jahre später daran machten, mir das lange bewahrte und ständig erneuerte Projekt gegen Doping und Drogen im Sport zu zerstören. Neben den zu allen Zeiten schon im Einklang mit den Vorortpolitikern, den Fortschritt im Sport und somit der Wohnortqualität behindernden Immobilienriesen, muss ich mich heute zusätzlich mit einer unsportlichen Klientel befassen, die mit dem Projekt im Gelsenkirchener Volkslauf gar nichts zu tun haben will und wie es aussieht genauso denkt wie VIVAWEST beim Umgang mit dem Sport. „Friss ´ oder stirb!“ – Genau nach dem altbewährtem Motto der Kapitalgesellschaften – laut Dr. Haertl, dem Führer der Gelsenkirchener SPD unserer heutigen Tage, erst jetzt einmal wieder erneut, in Bezug auf die Verbesserung der Sport- und Begegnungsmöglichkeiten für die Vereine bemängelt, bringt es einmal auf den Punkt.

(WAZ vom 26. April 2013) klick dazu unter

<http://www.derwesten.de/staedte/gelsenkirchen/haertel-beklagt-friss-oder-stirb-mentalitaet-id7881585.html>

Dieser Artikel gefällt mir, weil ein aktueller Politiker aus Gelsenkirchen einmal den Mut beweist darauf hinzuweisen, dass in den Wohngebieten auch für ausreichende Trainingsmöglichkeiten in Sporthallen gesorgt werden muss... Bei dieser Investition in die Zukunft sollten aber Nägel mit Köpfen gemacht werden, indem man bedenkt, dass heutzutage auch

für Zuschauer beim Hallensport Platz geschaffen werden muss. Untaugliche Sporthallen in denen kein Zuschauer den sportlichen Aktivitäten zusehen kann und die gerade einmal Platz bieten für ein Basketballspiel befinden sich in Gelsenkirchen und auch im Vorort Rotthausen oder in der Feldmark genug.

Mit freundlicher Empfehlung und einem Sportgruß von Sieghard Tinibel mit www.gelsenkirchenmarathon.de

Es ist schön, wenn man viele Wohnungen verwalten kann, aber dann muss man auch am Wohnort dafür Sorge tragen, dass sich die Leute wohlfühlen können. Die Ansprüche an den Sport sind gestiegen. Warum sich Kapitalgesellschaften auf den Sport stürzen und diesen eigentlich wieder fallen lassen wenn er sich nicht rechnen lässt – Karstadt hat´s mit dem Ruhr-Marathon vorgemacht- wissen die Verantwortlichen außer durch ihre Gier nach PR – Möglichkeiten wohl selbst nicht wirklich zu rechtfertigen.

Verantwortung dem Menschen gegenüber dürfte wohl als letzte Variante dazu herbeigezogen werden können. Betrachtet man aber die allgemeinen „Sportpiraten“ insgesamt, kann man sich denken, dass es vielen nur um Einflussnahme geht. Dabei ist es ganz gleich, ob es sich um Kirchenvorstände mit den Pastören, Krankenkassen und andere Versicherungen, Kindertagesstätten, Krankenanstalten, Fitnessstudios oder ähnlichen Einrichtungen handelt. Alle wollen Sport und die damit verbundene Gesundheit suggerieren und somit als Heilsbringer glänzen, denn der Sport wird als entspannendes Ventil nun auch von denen wahrgenommen, die früher sagten „Sport ist Mord“. Heutzutage weiß man zunehmend die entspannende Wirkung des Sports zu schätzen. Übungsleiter und Sportlehrer der älteren Jahrgänge gingen immer schon mit den Sportwilligen verantwortungsvoll um, weil sie es gelernt haben.

Anspannung und Entspannung zur Regenerierung und zur Kräftigung des Menschen richtig einzuteilen und verantwortungsvoll nach Altersgruppen zu koordinieren, war eine Aufgabe die nach wie vor nur von erfahrenen Sportsleuten gebracht werden kann. In der heutigen Zeit der Informatik wissen auf einmal alle alles besser. So sind dann viele „Sportpiraten“ unterwegs, die viel unsportlichen Mist bauen und lediglich in den gestandenen Sportvereinen kommunikationszerstörend wirken. Nach wie vor benötigt man zum Aufbau von Sportgruppen als Leiter eine gehörige Portion sozial-emotionaler Intelligenz und die findet man nur in der eigenen Herzensbildung.

Weil das so ist und ich mich immer mehr gegen die Projektzerstörung wehren muss, bringe ich jetzt schon Seiten meines angedachten Sportbuches auf den Weg, denn so wie es aussieht wird dieses Vorhaben wohl nie von mir ganz realisiert werden können. Es sei denn, es schließen sich mir Gleichgesonnene an, die den Gelsenkirchener Sportpiraten den rechten We.

In diesem Sinne bleibt mir nichts andere übrig als einen Verein zu gründen, der die hehren Themen im Sport bewahrt und versucht die althergebrachten, gesunden sportlichen Werte zu bewahren und mit dem neuen Zeitgeist der wieder gefundenen Bewegungsfreude in Einklang zu bringen. Die Grundrichtlinien sollen in den Aktionen des DOSB liegen und von KMDD begleitet werden. Vorbereitendes Gründungsdatum ist der 1. Mai 2013 www.Alkoholfrei-Sport-geniessen.de www.kmdd.de Neues dazu demnächst hier mit FLE...

Sieghard Tinibel, Chaudronstr. 29, 45884 Gelsenkirchen, 25. Juli 1993

Liebe junge Sportkameraden !

Sehr geehrte Eltern !

Mit diesem Brief möchte ich eine kleine Einstimmung auf die vor uns liegende gemeinsame Saison geben. Zunächst stelle ich mich Ihnen vor. Ich bin 48 Jahre und seit meinem 10. Lebensjahr mit kleinen Unterbrechungen auf den Gelsenkirchener Fußballplätzen zu Hause. Mit unterschiedlichem Erfolg trainierte ich die ersten Seniorenmannschaften verschiedener Kreisligisten unserer Stadt.

Als mich die Herren unseres Jugendvorstandes baten, die A-Jugend zu betreuen, zögerte ich erst. Als ich mir vor Augen führte, daß mein Sohn in dem Sportkameraden Thorsten Hildebrand ebenfalls einen verantwortungsbewußten Übungsleiter hat, fiel mir die Entscheidung unsere A-Jugend zu übernehmen nicht mehr ganz so schwer.

Dann stellte sich mir die Frage: "Wieviel Engagement kann diese Mannschaft brauchen?" Mit der in vielen Jahren aufgebauten Routine ist ein lockeres Traineramt relativ leicht durchzuführen. Es nimmt aber die gleiche Zeit in Anspruch. Damit ich vor mir selbst kein schlechtes Gewissen zu haben brauche - dies liegt natürlich nicht in einer auf dem Platz bezogenen Niederlage begründet - habe ich mir vorgenommen, die Sache auch ohne Bezahlung so zu machen, wie ich sie immer angepackt habe. Entweder richtig oder gar nicht. Also machen wir es lieber richtig. Ich hoffe, daß alle mitziehen. Stelle ich fest, daß sich ein Trainer in dem stattfindenden Sportbetrieb erübrigt - dies ist erfahrungsgemäß in der nassen, kalten Jahreszeit der Fall - behalte ich mir vor mein Engagement zu mindern oder ganz zu unterlassen.

Der Trainingsbetrieb wird wie folgt am Dienstag und Donnerstag ab 18.00 Uhr auf unserer Sportanlage "Auf der Reie" aussehen:
Da sich die pubertäre Phase bei den meisten Spielern dem Ende neigt, gebe ich als Konditionsmittel fünf 400 m-Runden Intervalllauf vor. Dies dürfte das richtige Maß für Jungens dieses Alters sein. Regelmäßige Pulskontrollen nach den von Zeit zu Zeit stattfindenden Cooper Tests sichern die Kreislaufbelastung ab. Diese führen wir selbst durch. Schnellkraftübungen und Gymnastik runden das Trainingsprogramm neben viel Ballarbeit ab. Die Trainingseinheiten werden in den Reizen Zug um Zug aufgebaut und bis zum Ende der Hinrunde gehalten. Sie flachen zur Winterpause, in der nicht trainiert wird ab und wird mit aufbauenden Reizen in der Rückrundenvorbereitung wieder angezogen. Dadurch soll ein - trotz aller Anstrengungen - lockerer, spaßiger Sportbetrieb gewährleistet sein und bleiben.

Um die Nominierung der Einzelnen rechtfertigend zu untermauern, wird eine Trainingsbeteiligungsliste geführt. Damit man trainingsfaulen Spielern nachweisen kann, warum dem Kameraden in irgendwann auftretenden Situationen der Vorzug gegeben wurde. Aus Gründen der Kameradschaft darf es einfach nicht sein, daß jemand ungerechtfertigt auf Dauer die Ersatzbank drückt.

Die Beteiligungsliste führt der Kapitän oder ein Schriftführer, von dem erwartet wird, daß er mit mir zusammen die Mannschaftsdisziplin aufrecht erhält.

Das auf dem Sportplatz erlernte wird anhand einer Tafel im Jugendraum der Sportanlage nach dem Donnerstagstraining vertieft. Taktik, Regeltaktik und Aufstellung zum Wettkampf am Wochenende erfolgen ebenfalls zur gleichen Zeit am gleichen Ort, damit jeder weiß was passiert. Spielbeobachtungen werden hier ebenfalls diskutiert.

Trainer: Sieghard Tinihel
 Peter Baumeister
 Frank Hoffmann

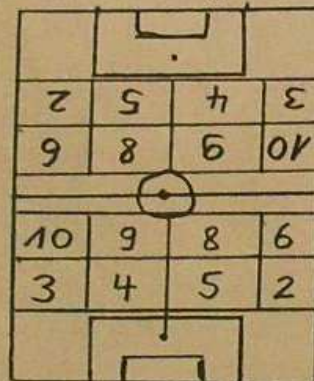
Adressaten: A und B Jugend
 Männliche Fußballspieler
 Alter: 14 - 18 Jahre

8. Lektion

21. Nov. 1993

Raumdeckung - Abwehrverhalten bei Ballverlust

Irgendwann verliert man immer einmal den Ball. Haben wir den Ball verloren, muß jeder Spieler, der sich zufällig in der Nähe des Balles befindet, erst einmal bemüht sein den Ball sofort wieder zu holen. Ist dieser frühe Störversuch nicht vom Erfolg gekrönt, muß man zusehen, daß man auf Raumsicherung und damit auf Torsicherung umdenkt. Passiert der Ballverlust im vorderen Angriffsdrittel und dem Gegner gelingt es, trotz des ersten Vorcheckings den Ball in seinen Reihen zu halten, ziehen sich die Mittelfeld- und Abwehrspieler sofort zurück in die eigene Hälfte und machen dort erst einmal die Räume zu. Die Räume der ersten Viererkette fangen unmittelbar hinter der Mittellinie in der eigenen Hälfte an, durchbricht der Gegner diese erste Abwehrkette zieht diese sich unter Aufnahme der Manndeckung sofort weiter zurück. Der hängende Mittelstürmer wird hierbei ausgenommen. Es sei denn, daß der gegnerische Libero oder Vorstopper sich ins Angriffsspiel des Gegners einschalten. Der 8 er nimmt sich den 8 er, der 10 er den 6 er und der 6 er den 10 er. Gleichzeitig macht die Verteidigungsabwehrkette die Räume vor dem Strafraum dicht und die Spitzen des Gegners werden hautnah gedeckt. Der Libero oder Ausputzer dirigiert dabei lautstark mit dem Torwart und achtet auf die Bildung der Abseitsfalle. Es muß hierbei mit allen Mitteln vermieden werden, daß der Gegner ballführend in den Strafraum eindringen kann.



Passiert dies doch, kann als letztes Mittel die Grütze angesetzt werden, dies aber auch wiederum nur dann, wenn der Abwehrspieler sich total sicher ist, auch den Ball dabei zu erwischen. Erwischt man die Beine des Gegners droht Gegentor durch Strafstoß und gleichzeitiger Spielerverlust durch rote oder rot/gelbe Karte. Das gleiche Abwehrverhalten gilt auch bei Unerwarteten Kontern des Gegners oder bei anderer Gefahr für unser Tor bringendem Ausspielen und Überlaufen einer unserer Abwehrspieler. Alleine deswegen sollte jeder gute Libero nicht nur spielerisch aufbauende, sondern auch Ausputzerqualitäten besitzen.

Das Umschalten von Angriff auf Raum- bzw. Manndeckung erfordert ein hohes Maß an Spielverständnis und Kondition von allen Spielern einer Mannschaft. Dieses muß ständig in einem großflächigem Übungsspiel über den ganzen Fußballplatz mit flüssigem Kombinationsspiel geübt werden. Dazu kommt noch das Abwehrverhalten bei Standardsituationen wie Eckbällen die lang oder kurz getreten werden, sowie Einwürfen in Sicherheitsdrittelhöhe oder gar indirekten und direkten Freistößen innerhalb dieser Zone. Diese wird individuell nochmals vor dem Spiel abgesprochen, damit jeder die richtige Einstellung dazu mit in das Spiel nimmt.

Die Kunst des Fußballspieles besteht u.a. im richtigen Moment an der richtigen Stelle zu sein. Das sofortige Aufsuchen der Räume bei Ballverlust gehört mit dazu.

„Jahr des Ehrenamtes im Sport“ geht zu Ende

Gelsenkirchen. Sie sind Idealisten, machen sich Gedanken um den Verein, sind „Geldbeschaffer“ und oft „Mädchen für alles“ und machen das alles ohne finan-

zielle Zuwendungen. Die Rede ist von den vielen ehrenamtlichen Vereinsfunktionären, ohne die es den Sport in dieser Stadt und im ganzen Land nicht geben würde.

Zum Ende des jetzt auslaufenden „Jahr des Ehrenamtes im Sport“, zu dem das Jahr 1993 vom Kultusministerium und dem Landessportbund gemacht worden war,

stellen wir drei Funktionäre stellvertretend für viele andere vor, die auf unterschiedlichen Gebieten für den Verein und für den Sport tätig sind.



Sieghard Tinibel bei der Trainingsarbeit mit seinen Jungen der DJK Sportfreunde Rotthausen.

Foto: Vahlensieck

Sieghard Tinibel - ein Übungsleiter im Jugendbereich

Der Trainer muß selbst putzen

Rotthausen. (h-z)Zweimal die Woche scheucht Sieghard Tinibel die A-Junioren der DJK Sportfreunde Rotthausen, um die sportliche Fitneß und das fußballerische Können der jungen Kicker zu steigern. Tinibel spricht mit den Eltern, stellt Trainingspläne auf und bemüht sich, seinen Jungen das beliebteste Ballspiel in Theorie und Praxis nahe zu bringen.

Dazu gehört eine „Fußball-Schule“, die er je nach Fortschritten im Training immer wieder erneuert. „Raumdekung - Abwehrverhalten bei Ballverlust“ oder „Angriffsverhalten bei Ballbesitz“ sind nur zwei von vielen Lektionen, die Tinibel in akribischer Schreibarbeit und mit vielen Skizzen untermauert an seine Jungen verteilt hat.

Tinibel, dessen Sohn Andre

bei den F-Knaben der Rotthausener spielt, ist ebenfalls ein „Ehrenamtlicher“, einer, der sich mit der Trainingsarbeit befaßt. Doch damit ist es längst nicht getan. Er fährt die Jungen zu Spielen und ist oft „Mädchen für alles“.

Vor allem ärgert er sich darüber, daß die Sparmaßnahmen der Stadt bisher schon die Arbeit der „Ehrenamtlichen“ erheblich erschweren.

„Weil es kaum noch Personal auf den Platzanlagen gibt, habe ich nach unserer letzten Feier selbst den Raum gewischt“, erzählt er.

Gerade in diesem Punkt sieht Tinibel in der Zukunft noch eine Menge an Mehrbelastung auf die Vereine und deren ehrenamtliche Mitarbeiter zukommen. „Leichter wird es für ganz sicher nicht“, ist er jetzt schon überzeugt.

Trainer: Sieghard Tinikel

Adressaten: A und B Jugend

Rainer Schützek

Männliche Fußballspieler

Carlo Ruttkowski

Alter: 14 - 18 Jahre

10. Lektion

17. Jan. 1994

Sportlerpersönlichkeit und Erziehungsauftrag

Die Geschehnisse der letzten Zeit geben Anlaß dazu sich einmal über die Gestaltung einer Sportpersönlichkeit Gedanken zu machen. So traurig wie es ist, muß man feststellen, daß besonders im A-Jugendbereich beobachtet werden kann, daß Spieler mit Zigaretten auf dem Sportplatz umherlaufen. Die gleichen Spieler sind es auch, die schon regelmäßig Bier und Alkoholika anderer Art zu sich nehmen und damit wohl meinen auf dem richtigen Weg zum Mann zu sein. Dementsprechend schlecht ist aber auch deren Leistung beim Sport und auch die mitgebrachte Freundin kann da nicht helfen, daß es auf dem Weg zum disziplinierten Mannschaftssportler noch nicht sehr weit gekommen ist. Diese Sportler werden es später einmal sehr schwer haben sich in den Spielbetrieb einer Seniorenmannschaft einzuordnen. Deswegen müssen wir ständig an unserer Eigendisziplin arbeiten, denn die Eigenschaften der Persönlichkeit bilden und realisieren sich vor allem in der Tätigkeit und werden in ihrem Ausprägungsgrad von den Anforderungen der jeweiligen Tätigkeit bestimmt. Das verweist uns auf die Bedeutung der Forderungssituation im Training und Wettkampf.

Ein guter Fußballspieler kommt daher immer mit einer positiven Grundeinstellung zum Sportplatz, denn nur so kann eine gute sportliche Leistung hingelegt werden. Die Bereitschaft sich auch einmal zu quälen muß schon vorhanden sein, denn sonst kann man die eigene und somit auch die mannschaftliche Leistung nicht steigern.

Ein guter Fußballspieler macht sich vor dem Wettkampf, sei es zum Training oder zum Fußballspiel erst einmal 15 - 20 Minuten warm. Die ihm bekannten läuferischen Übungen und gymnastischen Übungen führt jeder in eigener Regie zunächst erst einmal selbst durch.

Der Trainer muß sich ständig um die Kenntnis des aktuellen Entwicklungsstandes des Spielers und der Mannschaft bemühen, weil sie für ihn die Voraussetzung ist den richtigen Ansatz für die Gestaltung des Trainings und der Mannschaftserziehung zu finden.

Wir müssen die für das Fußballspiel typischen moralischen Qualitäten und psychischen Wettkampfeigenschaften erkennen und im Mannschaftserziehungsprozess gehörend berücksichtigen. Wir haben nach den speziellen Eigenschaften und notwendigen Verhaltensweisen, die der Fußballwettkampf verlangt, zu fragen.

Nur auf diese Art und Weise kann eine geschlossene Mannschaftsleistung entstehen. Auf diese Art und Weise kann man Kader zusammenschmieden die durch dick und dünn gehen. In denen der eine für den anderen kämpft, weil er genau weiß, daß ihm das gleiche durch seinen Mannschaftskameraden erfahren wird.

Der Weg zum anständigen Fußballsportler ist weit. Ohne Eigendisziplin und die Bereitschaft ständig dazu zu lernen und sich für eine Verbesserung der eigenen Leistung zu quälen und zu schinden, wird man nie überkreislich spielen können.

Immer tatkräftig: DJK TuS Mäzen Alfred Verse



 <small>DJK Rotthausen, Sponsor: Alfred Verse</small>	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 1377 13 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
---	--	---

„Sportpiraten“ aus allen Verbänden und Einrichtungen stürzen sich auf den Sport, um ihre politisch gefärbten, unsportlichen Ziele mit ziemlich dubiosen Absichten zu festigen. Es ist daher sehr begrüßenswert, dass echte Sportler, die den Fußballsport lieben, sich auch in den registrierten Fanclubs der Fußballbundesligavereine für ihre Interessen zusammenfinden. So wie zum Beispiel der offizielle Fan-Club:



„Die Rotthausen“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“ Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.

Das Video über die Derbystimmung in der Fußballstadt ist fertig... hier der Link <http://www.youtube.com/watch?v=BQ3eQ2xKReo>

An der Grenze zu Rotthausen und der Feldmark, liegt am Hördeweg 39, das neue Restaurant... „Bolles 39“



Mitten im Grüngürtel Gelsenkirchens – zwischen Gesundheitspark-Nienhausen und Sportanlage „Auf der Reihe“ liegt „Bolles 39“. Das Restaurant mit Biergarten und SKY für die Fußball-Bundesliga...



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

5. NEUROLAUF

in Gelsenkirchen
25. Mai 2013



Olaf Thon läuft mit!

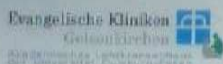


Was: Sponsorenlauf und Info-Veranstaltung
zum Tag des Schlaganfalls
je Runde á 1,5 km zahlen die Sponsoren 5 €

Wo: Start/Ziel Heinrich-König-Platz

Wann: Von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr
10:00 Uhr Start der Läufer
und 10:05 Uhr Start der Walker
Mehr Infos unter: www.neurolauf.de

Keine Startgebühr!



„Unser Olaf“ ist in der City wieder mit von der Partie



<p><small>DJK Rotthausen, Sponsor: Fahrstuhl Verse</small></p>	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
--	---	--

Einkaufsziel in Rotthausen ist die Karl-Meyer-Straße

Karl-Meyer-Straße
GE-Rotthausen
 Grünes Licht für Ihren Einkauf von
 Waren und Dienstleistungen



ROSEN APOTHEKE
 FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Piraterie und Diebstahl am Sport gibt es heutzutage auf allen Ebenen. Es muss Antisportlern unheimlichen Spaß bereiten, in einem ungeschützten Bereich – ähnlich wie in einem Spielsalon – Erfolge auf Kosten der gestandenen Sportlehrer zu feiern. Siehe dazu www.gelsenkirchenmarathon.de

Rudolf Beier stöbert in den Gazetten des Internet

Abstiegskampf - Wer folgt den Fürthern ins Unterhaus?

Drei Spieltage vor Saisonende kämpfen vier Mannschaften um den Klassenerhalt. Außerdem: müde Beine in Stuttgart und Reservebänke deluxe

Nach der Niederlage gegen Leverkusen liegen die Bremer nur noch zwei Punkte vom Relegationsplatz entfernt. Bei Daniel Theweleit (FR) läuten alle Alarmglocken: „Die Situation ist hochgefährlich, denn Augsburg und Hoffenheim befinden sich in einer Dynamik des Aufschwungs, während sich die Bremer Situation trotz der singenden Fans ziemlich trostlos anfühlt. Es fehlen Schwung und Freude, die Schwere, die auf dem Team lastet war allgegenwärtig in Leverkusen.“

Er hat noch dieselbe Handynummer

Frank Hellmann (taz) setzt sich mit Tränen in den Augen zu Thomas Schaaf auf die Trainerbank: „Am Saisonende – wenn diese Spielzeit irgendwie glimpflich ausgeht – dürfte ihm ein Rücktritt nahegelegt werden. Vorher einen schassen, der seit dem elften Lebensjahr voller Überzeugung für die grün-weiße Sache eintrat, will eigentlich niemand. Und doch verlangen auch intern viele nach einer Veränderung, für die dieser Mann nicht mehr steht. Er bewohnt mit Ehefrau Astrid noch denselben Bungalow in Brinkum, er hat noch dieselbe Handynummer. Enge Freunde wie der Nachbar und Jugendtrainer Bernd Pfeifer und Hobbys wie das Radfahren – all das gibt es bei Schaaf noch immer. Auch den Schnauzbart. Nur das verschmitzte Lächeln hat man länger nicht mehr gesehen.“

Am Ende fehlt schlichtweg die Zeit

Auch in Düsseldorf geht die Angst um. Bernd Jolitz (RP Online)dreht am Zeiger: „Tatsächlich kann man fast schon eine Schablone anlegen, die man dann ziemlich passgenau auf die Düsseldorfer Partien platzieren kann. Durch fehlende Konzentration, dumme individuelle Fehler oder zu großen Respekt gerät Fortuna immer wieder in Rückstand, zeigt dann anschließend ihre in der Tat großartige Moral und reißt damit die eigenen Fans mit – steht aber am Ende mit leeren Händen da, weil schlichtweg die Zeit fehlt.“

Keine Einstellung, kein Wille, keine Leidenschaft

Beim VfB Stuttgart sorgt der Einzug ins DFB-Pokalfinale für schwere Beine.

Marko Schumacher (Stuttgarter Zeitung) fordert mehr Engagement: „Manager Bobic weiß, daß es am Rasen nicht alleine lag, daß der VfB beim Abstiegskandidaten FC Augsburg verloren hat.

Schwerwiegender war, daß seinem Team die Einstellung, der Wille und die Leidenschaft fehlten – ganz im Gegensatz zum Kontrahenten. Und so lieferte das Spiel einen klassischen Beispiel dafür, was passieren kann, wenn die eine Mannschaft mit Haut und Haaren ums Überleben kämpft und die andere ihr Saisonziel schon vorzeitig erreicht hat. Dann hilft häufig auch die größere fußballerische Begabung nicht weiter.“

Beides, Triumph in Europa und Spannung in der Liga, kann man nicht haben

Ganz oben in der Tabelle greift ein Rad ins andere. Peter Penders (FAZ) rollt der Reserve der Liga-Speerspitzen den roten Teppich aus: „Ähnlich wie in Spanien ist auch in Deutschland die Ersatzbank der großen Klubs längst besser besetzt als die Startaufstellung vieler Gegner. Die Zeiten, als sich die Bayern nach Auftritten in der Champions League beim Alltag in der Bundesliga in der Provinz schwer taten, sind vorbei, und auch Lüdenscheid gewinnt einfach weiter, egal mit welchem Team. Der Aufschwung der Vorzeigevereine in der Champions League geht einher mit einem vorhersehbareren Spielbetrieb in der Bundesliga, das ist keine gewagte Prognose. Beides, Triumph in Europa und Spannung in der Liga, kann man nicht haben.“



Jochen Heringhaus vom Marathon für Runners Pont

Gestern Marathon in Düsseldorf.

Es waren für die Aktiven eigentlich gute Bedingungen, wenn auch etwas windig und, je länger es dauerte, je wärmer mit stärkerer Sonne.

Mein diesjähriger Standort bei km 41 war an sich o.k., nur würde ich bei späteren Einsätzen doch wieder die Oberkasseler Brücke favorisieren.

Moderieren und Fotos machen stellte sich erneut als schwierig heraus, so dass es dieses Mal keinen größeren Bericht gibt.

Das Foto anbei zeigt eines der Uhrenfahrzeuge mit Roger Königs, der Platz 16 im Gesamtergebnis mit 2:26:17 belegte. In der Favoritenliste wird er bezeichnet als Läufer aus LUX, in der Ergebnisliste aus BEL!?

Bilder vom Spiel SC Hassel gegen BV Wickede 1:0 (0:0)

Eine sportlich, fußballerisch gute Partie sahen die Zuschauer am Lüttinghof in Buer-Hassel. Man kann den Verantwortlichen des SC Hassel, von Trainer Michael Schrank bis zum 1. Vorsitzenden Herrn Piotrowski zu dieser guten Leistung nur gratulieren. FLE war diesmal mit dabei, und wird sich ab und zu einmal in einer etwas höheren Klasse des Sports umzusehen, denn in der sportlichen Heimat des passionierten Spüortlehrers und Initiators von FLE, Sieghard Tinibel in Rotthausen im Gelsenkirchener Süden kündigt sich mit dem Bau eines staubfreien Kunstrasenplatzes eine sportliche Verbesserung an.

Sein Fazit aus dem Besuch des Spiels war, eine kurzweilige, unterhaltsame, faire Fußballspielweise gesehen zu haben, so wie sie unter echten, sportlichen Aspekten von Amateurfußballern zelebriert werden kann, wenn der nötige Wille bei allen Akteuren dahintersteht. Aufgrund des Schalke Spiels gegen den HSV waren leider einige hundert Zuschauer zuwenig auf dem Platz – trotz bestem Stadionwetter. Das alte Lied von der Bürde der Amateure könnte wieder angestimmt werden. Man kann dem Verein im Gelsenkirchener Norden nur wünschen, dass er weiterhin durchhält und die Anlaufpunkte für die Sportjugend weiterhin hochklassig anbieten kann.

Um dieses zu demonstrieren kamen die Mini-Kicker des Vereins an der Hand der Spieler der 1. Mannschaft ins Stadion. Das ist auch nicht alltäglich und wurde in früheren Zeiten auch beim SV Rotthausen gesehen. Überhaupt haben beide Stadien in Rotthausen und Hassel sehr viel Ähnlichkeit in der Beschaffenheit der Rasenplätze. Sie bieten den Besuchern eine gute sportliche Naherholungsmöglichkeit mit ihrem Grün.



Ein paar hundert Zuschauer hätte die Partie mehr verdient gehabt. Rechts freuen sich die Minis auf ihren Auftritt...



... vorweg das Schirigespann, betreten beide Mannschaften mit den Mini-Kickern an der Hand den Rasen...



...mannschaftliche Geschlossenheit wird schnell mit einer Geste vor dem Spiel demonstriert. Die Ergänzungsspieler sind in



Gedanken dabei... Noch schnell einen Gruß ins Publikum, dann sprinten die Minis wieder zur Seitenauslinie. Das Spiel beginnt mit einem vorsichtigen Abtasten der einzelnen Gegenspieler. Nach ca. fünf Minuten aber wurde dann das Tempo spielerisch und läuferisch von beiden Mannschaften forciert.



Der Hasseler Schlussman organisiert nun lautstark seine Mannen in der Deckung und das Spiel nimmt an Fahrt auf. Es sollte am Ende ein erfolgreicher Tag für die Hasseler Mannschaft dabei herauskommen doch zu diesem Zeitpunkt konnte das noch keiner ahnen. Obwohl nach 15 Spielminuten sich abzeichnete, dass der Tabellenführer aus Wickede nun nicht die Übermannschaft war. Hassel hielt erfolgreich dagegen und fand zum Kampf mit Disziplin bald zum eigenen Spiel.



Kampf um jeden Meter war im Mittelfeld Trumpf. Hatte man den Ball in den eigenen Reihen wurde mit schönem Flachpass der Ball in die Gasse gespielt – rechts – also Amateurfußball vom Feinsten. Flachpässe in den Lauf des Kameraden aus der achsenbeherrschenden Bewegung aller Hasseler Spieler. Jedoch auch zum richtigen Zeitpunkt wurde ein weiter Pass auf die Spitzen im Sturm gebracht – Fußball wie er sein muss kann man also in Hassel beim SC immer zu sehen bekommen. Die Zuschauer hatten ihre Freude daran...



... aber auch die Fotoreporter kamen auf ihre Kosten. Loben muss man noch das exzellente Stellungsspiel der Abwehr die umsichtig und kontrolliert agierte und ohne Fouls kam es so zu einem astreinen Fußballspiel.

Einen Wermutstropfen gab es unglücklicherweise aber doch noch, als ohne gegnerische Einwirkung Wickedes Spieler Morco Dej sich einen Bänderriss zuzog, der zu einem Transport des Verletzten in das nahe Unfallkrankenhaus führte... der Albtraum eines jeden Fußballers war dadurch auch wieder gegenwärtig.

Dem Hasseler Mike Rogowski gelang in der Nachspielzeit dann das das viel umjubelte 1:0 für den Platzverein SC Hassel, kurz nachdem zuvor diese dicke Chance zur Führung nicht verwertet werden konnte. Der Torwart wäre nicht mehr an den Ball herangekommen. Der Strich um Haarsbreite an seinem Tor vorbei...



Mehr zu dieser Spielszene und anderen Bildern unter diesem Link

<http://www.youtube.com/watch?v=zqabDsWZFHI>



Der besorgte Hasseler Präsident Bruno Piotrowski ruft den Rettungsdienst persönlich. Hier im Bild mit Trainer Michael Schrank und den Ergänzungsspielern der Hasseler Mannschaft.

Heute **Tanz in den Mai** bei „Moni im Hause Beckmann“ an der Schonnebecker Straße in Gelsenkirchen-Rotthausen, dem unterhaltsamen Vereinslokal der **DJK TuS Rotthausen**.

Vielleicht stellt ja unser Alfred wieder die Maibäume am Eingang zur Verfügung. **Wäre gut, wenn der alte Brauch wieder auflebte.**



Fördert den Sport...
Alfred Verse

Auch im Jubiläumsjahr der
DJK TuS Rotthausen 1910 -
Sponsor der 1. Fußballmannschaft -
Gartenbaubetriebe Alfred Verse
Telefon: 0209 13 75 13
Gelsenkirchen - Hilgenboomstr. 33

Besuchen Sie mich in meiner Gärtnerei und in meiner Filiale an der Karl-Meyer-Straße 18.